

Vier-Sterne-Hotel für Insekten

Sickershäuser Siedlervereinigung weihet Nistmöglichkeit ein

SICKERSHAUSEN (jul) Sickershausen hat jetzt ein Hotel. Es steht im Grünen und wartet nun auf seine Gäste – auf Gäste mit sechs Beinen. Sickershausen hat jetzt ein Insektenhotel und die Siedlervereinigung Sickershausen hat es gebaut.

„Das Insektenhotel gestaltet und verschönert unser Ortsbild“, lobte Ortsprecherin Anni Schlötter bei der Einweihung der Herberge auf einer Grünfläche in der Michelfelder Straße. Der Vorsitzende der Siedlervereinigung, Robert Heinkel, begrüßte bei Einweihungsfeier die Vorsitzende des Nachbarvereins aus der Kitzinger Siedlung, Andrea Schmidt, Vertreter von Firmen und vielen Vereinen. Pfarrer Simon Gahr dankte er dafür, dass die Kirchengemeinde die Fläche zur Verfügung stellte. Heinkel erklärte, dass ein Insektenhotel eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten ist, die sich seit den 1990er-Jahren immer mehr verbreitet.

Unterschlupf für Hummeln und Co.

Ein Insektenhotel unterstütze das Ziel, die Natur in all ihren Facetten zu erhalten, denn der Mensch habe durch massive Eingriffe in die Landschaft die Lebensräume für Insekten beschnitten. Das weitgehend aus Holz gebaute Insektenhotel gebe Nützlingen wie Wildbienen, Hummeln, Wespen, Florfliegen und Ohrwürmern, die sich in erster Linie von Schädlingen ernähren, einen Unterschlupf. Somit würde das in monatelanger Kleinarbeit geschaffene Insek-

tenhotel einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Beitrag zur Schädlingsbekämpfung leisten und zudem helfen, das Ökosystem zu erhalten.

„Horst Steinberger ist der geistige und auch handwerkliche Vater des Projektes“, lobte Heinkel. Er habe über 100 Stunden in Planung, Materialsammlung und Umsetzung investiert. Ebenfalls stark habe sich Konrad Fink engagiert, der Steinberger zur Seite stand und auch Herbert Emmerich unterstützte die Baumeister mit persönlichem Einsatz und schwerem Gerät.

Nachdem der Schleier über dem Insektenhotel gelüftet war, wertete Bürgermeister Stefan Güntner das Insektenhotel als Beleg für eine intakte Dorfgemeinschaft in Sickershausen, da mehrere Vereine zur Umsetzung des Projekts und Ausrichtung der Feierstunde kleine Beiträge leisteten.

Ortsprecherin Schlötter fand die Initiative der Initiatoren vorbildlich. Wolfgang Etzel, Kreisvorsitzender des Verbandes Wohneigentum, versicherte, dass er gerne zu den „freundlichen und aktiven Men-

schen“ bei der Sickershäuser Siedlervereinigung komme. Sie hätten hier für die Insekten ein „Vier-Sterne-Plus-Hotel“ errichtet.

Geehrte Mitglieder

Heinkel und Friedrich Mann würdigten das Engagement der Baumeister Horst Steinberger, Konrad Fink und Herbert Emmerich mit Weinpräsenten. Heinkel lud abschließend zum Ausflug der Siedlervereinigung ein, der am Samstag, 22. Juli, zur Landesgartenschau nach Apolda führen wird.



Hotel-Einweihung mit Ehrengästen (von links): Wolfgang Etzel, Robert Heinkel, Anni Schlötter, Stefan Güntner und die Baumeister Horst Steinberger, Friedrich Mann, Konrad Fink und Herbert Emmerich.

FOTO: ERNST HACK